

## Vorsicht Glaubensabfall! - Teil 8

### 10 Anklagepunkte gegen die moderne Kirche – Teil 3

Übersetzung einer 2-stündigen Predigt vom 22. Oktober 2008, gehalten von Paul Washer bei der Revival-Konferenz in Atlanta, Georgia

<http://www.youtube.com/watch?v=X7wzfvYkCW0>

#### 3. Anklagepunkt: Unvermögen das menschliche Übel anzusprechen

##### Römer Kapitel 3, Verse 10-12

10Wie geschrieben steht: »Es ist keiner gerecht, auch nicht einer; 11es ist keiner, der verständig ist, der nach Gott fragt. 12Sie sind alle abgewichen, sie taugen alle zusammen nichts; da ist keiner, der Gutes tut, da ist auch nicht einer!

Der Römerbrief ist eines meiner Lieblingsbücher in der Bibel. Es gibt keine systematische Theologie; aber wenn man das von irgendeinem Buch sagen könnte, dann käme der Römerbrief ihr am nächsten. Ist es nicht erstaunlich, dass Paulus die ersten drei Kapitel darauf verwendet, alle Menschen zu verurteilen? Aber die Verurteilung ist nicht das größte Ziel seiner Theologie. Damit endet sie nicht und ist auch nicht ihr eigentlicher Zweck. Die Verurteilung dient ihm lediglich dazu, seine Leser zur Erlösung zu bringen, weil die Menschen zunächst einmal zu der Erkenntnis über sich selbst gebracht werden müssen, bevor sie sich dem HERRN übergeben.

Der Mensch befindet sich in solch einem gefallenem Zustand, dass er erst einmal absolut jede Hoffnung im Hinblick auf sein Fleisch aufgeben muss, bevor er zum HERRN gebracht werden kann.

Das ist generell wichtig, aber ganz besonders bei der Evangelisierung. Ich war 21 Jahre alt und hatte gerade mit dem Predigen begonnen, als ich einen alten Laden in Paducah, Kentucky betrat, in welchem sie Anzüge für Priester zum halben Preis verkauften. Das machte der Besitzer schon 50 oder 60 Jahre lang. Plötzlich öffnete sich die Tür, die Ladenglocke ertönte und die Tür wurde geschlossen. Und da stand ein sehr, sehr alter Mann. Ich weiß nicht mehr seinen Namen, aber er kam herein, schaute mir direkt ins Gesicht und sagte: „Junge, du hast gerade mit dem Predigen angefangen, nicht wahr?“ „Ja“, antwortete ich. Es war ein sehr, sehr alter Evangelist. Er fragte: „Siehst du das Gebäude da draußen?“ „Ja“, antwortete ich. Er meinte: „Dort habe ich gepredigt. Da kam der Geist Gottes herab, und die Seelen wurden erlöst.“ „Bitte erzählen Sie mir mehr darüber“, bat ich ihn.

„So eine Evangelisation wie heute gab es damals nicht“, begann er. „Wir predigten 2-3 Wochen lang, sprachen dabei aber keine Einladung an die sündigen Menschen aus. Wir pflügten solange an den Herzen der Menschen, bis der Heilige Geist zu wirken begann und Er ihre Herzen brach.“

„Und woran haben Sie erkannt, dass der Geist Gottes gekommen war, um ihre Herzen zu brechen?“ hakte ich nach.

„Dazu möchte ich dir ein Beispiel geben“, antwortete er. „Vor Jahrzehnten kam ich in diesen Laden, um mir einen Anzug zu kaufen. Irgendjemand hatte mir 30 Dollar in die Hand gedrückt und gesagt: 'Prediger, geh und kauf dir morgen einen Anzug.' Und als ich die Tür öffnete, drehte sich der junge

Angestellte, der dort arbeitete, nach mir um und schaute mich an. In diesem Moment fiel er zu Boden und rief: 'Wer kann einen sündigen Menschen wie mich erlösen?' Da wusste ich, dass der Heilige Geist auf diesen Ort herabgekommen war.“

Heute betreten Männer eine Kirche, sprechen zu den Leuten, stellen ihnen drei informative Fragen und fragen sie, ob sie ein Gebet sprechen wollen, bei dem sie Jesus bitten, in ihre Herzen zu kommen. So macht man sie erst recht zu Söhnen der Hölle, weil diese Evangelikalen eine religiöse Lüge ausgespuckt haben.

Wenn man mit der Sünde oberflächlich umgeht, kämpft man zunächst einmal GEGEN den Heiligen Geist.

### **Johannes Kapitel 16, Vers 8**

**Und wenn jener (der Heilige Geist) kommt, wird Er die Welt überführen von Sünde und von Gerechtigkeit und vom Gericht.**

Es gibt heute sehr populäre Prediger, die sich mehr darum kümmern, Euch „jetzt das beste Leben“ zu ermöglichen, als um die Ewigkeit. Und sie spucken große Töne, wenn sie die Tatsache verkünden, dass sie in ihren Predigten die Sünde mit keiner Silbe erwähnen. Ich kann Euch Folgendes sagen: Der Heilige Geist hat mit ihrem Dienst absolut nichts zu tun, denn Er kann ja nicht gegen sich selbst wirken. Und weshalb nicht? Wenn ein Mann behauptet dass er in seinem Dienst nicht über die Sünde predigt, kann er das tun. Der Heilige Geist aber NICHT. Es ist nämlich Seine Hauptaufgabe, die Welt von der Sünde zu überführen. Deshalb lasst Euch sagen: Wenn Ihr die Menschen nicht spezifisch, leidenschaftlich und liebevoll von ihrem verdorbenen Zustand überzeugt, dann wird der Heilige Geist NICHT mit Euch sein.

Wenn Prediger mit dem menschlichen Übel leichtfertig umgehen, dann sind sie wie die Hirten zur Zeit des Propheten Jeremia, von denen gesagt wird:

### **Jeremia Kapitel 6, Vers 14**

**„Und sie heilen den Schaden der Tochter Meines Volkes leichthin, indem sie sprechen: »Friede, Friede!«, wo es doch keinen Frieden gibt.“**

Solche Prediger sind nicht nur Betrüger, sondern sind auch UNMORALISCH. Sie verhalten sich wie ein Arzt, der gegen seinen hippokratischen Eid handelt, indem er seinen Patienten keine schlechte Nachrichten übermitteln will, aus Angst, dass sie sich dann über ihn ärgern oder wegen ihm traurig sein könnten. Und so sagt er ihnen nicht die Wahrheit über Dinge, die sie wissen müssten, um ihr Leben zu retten.

Ich höre heute Prediger sagen: „Nein, nein, du verstehst das nicht, Bruder Paul. Wir sind keine Menschen wie in den Tagen von John und Charles Wesley. Wir sind nicht wie die Kultur, zu der Whitefield und Edwards gesprochen haben. Wir sind nicht so deftig, wie die Prediger von einst; wir sind eingeknickt. Wir haben nicht so viel Selbstachtung und sind kraftlos geworden. Wir können solche Predigten nicht mehr hervorbringen.“ Hört zu: Habt Ihr jemals das Leben dieser alten Prediger studiert? Ihre Kultur konnte es überhaupt nicht ertragen, was diese Männer gepredigt haben. Keiner kann das Predigen des Evangeliums ertragen. Entweder stellt man sich wie ein wildes Tier dagegen, oder man wird bekehrt. Unsere Welt wird überrannt von diesem ekelhaften Übel der Selbstachtung. Das größte Problem ist, dass wir uns selbst mehr schätzen als Gott!

Die Prediger, die nicht viel über Sünde sprechen, sind auch DIEBE. Lasst

mich Euch eine Frage stellen: Wo sind all die Sterne heute Morgen hingegangen? Ist da irgendein kosmischer Riese mit einem Korb gekommen, hat sie alle eingesammelt und an irgendeinen anderen Ort gebracht? Wohin sind die Sterne heute Morgen hingekommen? Sie waren noch immer da, aber Ihr konntet sie nicht sehen. Aber wenn sich das Firmament immer mehr verdunkelt und die Nacht pechschwarz wird, treten die Sterne in ihrer ganzen Pracht wieder in Erscheinung.

Wenn Prediger sich weigern über die tiefgreifende Verdorbenheit der Menschen zu sprechen, dann dienen sie unmöglich Gott, Jesus Christus und Seinem Kreuzgang zur Ehre, da das Kreuz von Jesus Christus und Sein Ruhm am meisten verherrlicht wird, wenn beides vor den Hintergrund unserer VERDORBENHEIT gestellt wird.

Jesus Christus sagt über die sündige Frau, die Seine Füße gesalbt hatte, zu dem Pharisäer Simon, bei dem Er eingeladen war:

#### **Lukas Kapitel 7, Vers 47**

**„Deshalb sage ICH dir: Ihre vielen Sünden sind vergeben worden, darum hat sie viel Liebe erwiesen; wem aber wenig vergeben wird, der liebt wenig.“**

Diese Frau wusste, was ihr Jesus Christus alles vergeben hatte, weil sie erkannte, wie böse sie war.

Oh, die Prediger von heute fürchten sich davor, den Menschen zu sagen, wie böse sie sind. Deswegen können diese Gott nicht lieben, weil sie dadurch Seine Gnade nicht zu schätzen wissen. Die Prediger rauben ihnen somit die Gelegenheit, Folgendes zu tun:

**2.Korinther Kapitel 10, Vers 17**

**»Wer sich aber rühmen will, der rühme sich des HERRN!«**

Fortsetzung folgt ...

[Mach mit beim Endzeit-Reporter-Projekt!](#)